

Rheinau-Süd: Schilder hängen seit Montag / Übergangszeit mit altem und neuem Namen / Anwohner fast alle bereits umgemeldet

Wilhelm-Peters-Straße jetzt offiziell beschildert



Antonio Bentivegna (l.) und Eduard Lehr montierten die neuen Schilder am Montag in der Wilhelm-Peters-Straße.

BILD: RITTELMANN

Die Diskussion um die ehemalige Karl-Peters-Straße in Rheinau-Süd ist seit vorgestern Mittag beendet. Antonio Bentivegna und Eduard Lehr vom städtischen Bauhof brachten die neuen, auf Wilhelm Peters lautenden Straßenschilder in Rheinau-Süd an. Die alten Namensbezeichnungen bleiben für eine Übergangszeit hängen, vor allem um Ortsfremden die Orientierung zu erleichtern.

Zuletzt Ende Oktober hatte es im Stadtteil noch einmal Debatten um die Straßenumbenennung gegeben. Einige Bürger hatten ihrem Ärger über die Scherereien Luft gemacht, die eine Ummeldung bei den Bür-

gerdiensten mit sich bringt. Doch wie sich herausstellte, sind die meisten der rund 700 Anwohner der Wilhelm-Peters-Straße bereits mit der neuen Adresse registriert – und das, obwohl die Rheinauer Bürgerdienste derzeit wegen der Sanierung des Gebäudes in der Relaisstraße geschlossen sind.

Die für die Süd-Stadtteile zuständige Bürgerdienstleiterin Patricia Popp hatte allen Nachzüglern noch einmal ihre Unterstützung bei den Formalitäten angeboten, die Kosten für die Ummeldung trägt – soweit es um städtische Gebühren bei den nötigen Behördengängen geht – die Stadt, Finanz- und Grundbuchamt

werden automatisch von der Namensänderung unterrichtet, die Betroffenen müssen allerdings bei Banken, Versicherungen, Krankenkasse und Arbeitgeber ihre Adressenänderung selbst bekanntgeben.

Die Umbenennung war, nach jahrzehntelangen Diskussionen und wiederholten Anläufen, letztlich einstimmig von Bezirksbeirat und Gemeinderat beschlossen worden. Damit konnte der Name des in der Nazi-Zeit „rehabilitierten“ Kolonialverbrechers Karl Peters (1856-1918) gegen den des Naturforschers Wilhelm Peters (1815-1883), eines der führenden deutschen Zoologen seiner Zeit, ausgetauscht werden. lang